

«Es gibt nichts
Dauerhafteres
als die
Veränderung.»

Dieser Ausspruch des griechischen Philosophen Heraklit trifft für diverse Bereiche der Christen AG ins Schwarze. Für Sie liebe Leserinnen und Leser sticht wohl vor allem das neue Erscheinungsbild unserer Hauszeitung «CHRIZ» ins Auge. Nachdem diese Publikation schon seit zehn Jahren besteht, fanden wir es nötig, ihr eine Verjüngungskur zu verpassen!

Das Jahr 2004 kann zusammengefasst als gutes Jahr bezeichnet werden. Zu Jahresbeginn war die Auslastung ungenügend. Die Baumaterialverteuerung und der enorme Preisdruck machte seriöse Kalkulationen zunehmend schwieriger. Mit Flexibilität, Mut und der Erweiterung des Wirkungskreises konnten dann verschiedene Aufträge gesichert werden. Unsere 122 fest Angestellten und auch die rund 50 temporär Mitarbeitenden haben mit grossem Einsatz, gewissenhafter Arbeit und mit dem benötigten Wetterglück viel zum Gelingen des Jahres beigetragen. Beim Umsatz wie auch beim Ertrag schreiben wir zufriedenstellende Resultate mit schwarzen Zahlen.



Martin
Christen

Die verstärkte Schulung des Kaders in Sachen Arbeitssicherheit liess die unfallbedingten Ausfalltage von 368 (2003) auf 247 (2004) sinken.

Das bewährte Angebot der Christen AG mit Hoch- und Tiefbau, Gartenbau, Transportwesen, Immobilien und Lärmschutz ist nicht verändert worden. Die Auftragsstruktur ist etwa gleich geblieben. Die steigende Tendenz in Richtung Hochbau hält jedoch an. Substanzielle Investitionen haben auch 2004 unsere Infrastruktur optimiert.

Wer die Augen vor der Realität des beruflichen Alltags nicht verschliesst wird feststellen, wie energisch europäische Firmen in die Schweiz drängen. Dies bewirkt, dass der Binnenmarkt zusätzlichem Wettbewerbsdruck ausgesetzt ist. Dazu kommt, dass das Bruttosozialprodukt unserer Volkswirtschaft kaum wächst und der zu verteilende Kuchen nicht grösser wird. Die Kosten des FAR (frühzeitiger Altersrücktritt) werden wirksam. Auch die LSVA (die Nutzfahrzeug-Besteuerung) belastet unser Ergebnis. Es ist fraglich ob der Markt es zulässt, diese Zusatzkosten auf die Kundschaft abzuwälzen. Die Luft wird immer dünner.

Wenn wir dennoch einen zuversichtlichen Ausblick ins kommende Jahr wagen, dann hängt unser Optimismus mit folgenden Faktoren zusammen: Es laufen verschiedene Baustellen im Jahr 2005 weiter. Allen voran die «Sihlcity», die grösste private Baustelle der Schweiz. Auch in unserer Standortregion bieten sich gute Möglichkeiten. Zusätzlich stehen verschiedene Objekte in Verhandlung, auf deren Realisierung wir hoffen.

Der «Tag der offenen Türen» im Industriegebiet Fänn war ein Grosse Erfolg! Nicht nur die vielen Besucher, das grossartige Wetter und die funktionierende Organisation trugen dazu bei. Von den Lehrlingen bis zum Kader entwickelte sich eine begeisterte Dynamik. Den Besuchern wurde unser Unternehmen sympathisch und interessant vorgestellt. Der respektable Aufwand hat sich gelohnt.

Im Namen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates danke ich für Ihre Treue zu unserem Unternehmen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen glückliche Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr. Auch wenn sich vieles verändert, mit Sicherheit findet sich täglich ein Grund, sich zu freuen!

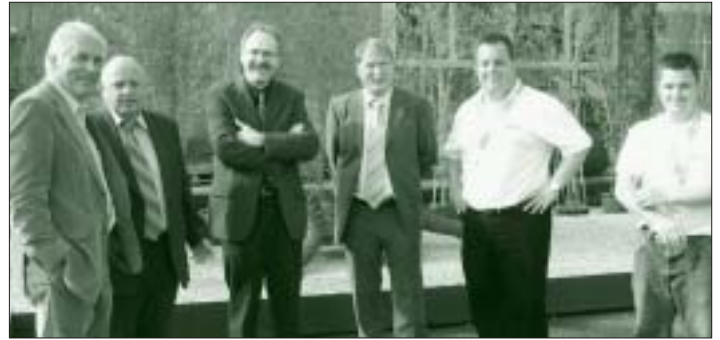
Martin Christen
VR-Präsident

christen

TAG DER OFFENEN TÜREN INDUSTRIEGEBIET FÄNN, KÜSSNACHT

*Prominente Besucher (von links):
Bezirksammann Armin Donauer,
Landesstatthalter Alois Christen, Landammann Kurt Zibung,
Regierungsrat Peter Reuteler, Martin Christen, Stefan Christen*

*Impressionen eines
Bilderbuch-Tages, welcher
die Christen AG im besten
Licht dargestellt und der
Bevölkerung präsentiert
hat.*



Der moderne Maschinen- und Fahrzeugpark der Christen AG wurde auch im Jahr 2004 durch interessante Neu-Anschaffungen ergänzt:

1) Von den zwei neuen Hochbaukränen Potain MDT 178 (60 m Ausladung) ist der eine in Küsnacht und der andere in Biberbrugg im Einsatz.

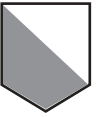
2) Der Kran Potain MDT 302 (75 m Ausladung) ist auf der Baustelle "Sihlcity" in Zürich im Einsatz.

3) Der Raupenbagger Liebherr L 944 (Einsatzgewicht 40 t)

4) Der Radlader Liebherr L 544 (Schaufelinhalt 3.5 m³) für den Einsatz bei der Fänn Beton AG

5) Der neue Lastwagen Mercedes Actros Siloki für Beton- und Kies-Transporte





“SIHL CITY”, die grösste private Baustelle der Schweiz, Zürich

Eine Überbauung in der Stadt Zürich mit Shopping, Business, Fun und Fitness. Totalunternehmer: Karl Steiner AG, Zürich.

Architektur: Theo Hotz AG, Zürich. Bauleitung: Karl Steiner AG, Zürich.

ARGE-Partner: Jäggi+Hafer AG / Robert Spleiss AG / Specogna Bau AG / Feldmann AG / Christen AG.

Arbeitsgattung: Baumeister.



Wohnüberbauung “Werdgarten”, Zürich

Die erste Baustelle der Christen AG in der Stadt Zürich!

Generalunternehmer: Karl Steiner AG, Zürich. Architektur: Fischer Architekten AG, Zürich. Bauleitung: Karl Steiner AG, Zürich.

Arbeitsgattung: Baumeister.

Besonderes: Sehr enge Platzverhältnisse, spezielles Sichtsteinmauerwerk.

*Wir danken unseren Kunden ganz herzlich
für das entgegengebrachte Vertrauen
und die geschätzten Aufträge!*



Wohn- und Geschäftshaus "Hirze-Huus", Küssnacht a. R.

Bauherrschaft: Josef und Monika Ehrler-Niederöst, Küssnacht. Architektur: Alex Burger, Küssnacht. Bauleitung: Alex Burger, Küssnacht. Arbeitsgattung: Abbruch, Aushub, Pfählung, Baumeister. Besonderes: Spriessdecke / Deckelbauweise.



Neubau Sicherheitsstützpunkt, Biberbrugg

Bauherrschaft: Kanton Schwyz. Generalunternehmer: Karl Steiner AG, Zürich. Architektur: Rigert und Bisang Architekten AG, Luzern. Bauleitung: Karl Steiner AG, Luzern. Arbeitsgattung: Baumeister.



4 MFH "Kleinmatt 2", Merlischachen

Bauherrschaft: Philipp und Roswitha Räder-Tonini, Merlischachen. Architektur und Bauleitung: Baggenstos und Seeholzer, Merlischachen. Arbeitsgattung: Aushub und Baumeister.



Residenz "Mühletal", Meggen

Bauherrschaft: Schmid/Britschgi, Immobilien-Invest, Cham. Architektur: O. Meier AG, Bülach. Bauleitung: zerberli bauPartner, Zug. Besonderes: Gehobener Ausbau-Standard.



2-Familienhaus S+B, Meggen

Bauherrschaft: Schärli/Bäckert, Ebikon. Architektur: Peter Erni, Meggen. Bauleitung: Marcel Blanc, Meggen. Besonderes: Anspruchsvolle Grundrisse.



2-Familienhaus Scherer, Meggen

Bauherrschaft: Josef Scherer, Meggen. Architektur und Bauleitung: Peter Erni, Meggen.



Parkieranlage/Tennisplatz, Weggis

Bauherrschaft: Gemeinde Weggis. Architektur und Bauleitung: HSK Ingenieur AG, Weggis. Arbeitsgattung: Aushub.



Schultrakt Waldegg, Rotkreuz (Foto oben)
 Bauherrschaft: Gemeinde Risch, Architektur: M. und M. Jauch-Stolz, Luzern.
 Bauleitung: M. und M. Jauch-Stolz, Luzern.
 Arbeitsgattung: Baumeister. Besonderes: Roter Sichtbeton.

Erweiterung PS Auto-Center, Cham
 (Foto links)
 Bauherrschaft: Auto Kaiser AG, Zug.
 Architektur und Bauleitung:
 Müller + Müller, Zug.
 Arbeitsgattung: Pfählung / Baumeister.
 Besonderes:
 Press-Pfahl-System zur Gebäudesicherung
 (Foto rechts)



2 EFH, Sins (Foto links)
 Bauherrschaft: Peterhans Haustechnik AG, Sins.
 Architektur und Bauleitung:
 Beat Guggenbühl, Sins.
 Arbeitsgattung: Baumeister.

Die Aussichten der Christen AG für das Jahr 2005: (Stand: Dez. 04)

- Fortsetzung Überbauung "Sihlcity", Zürich
- Fortsetzung "Hirze-Huus", Küssnacht
- Fortsetzung Sicherheitsstützpunkt, Biberbrugg
- Fortsetzung "Talstrasse", Küssnacht
- Überbauung "Surenweid", Oberkirch
- Überbauung "Lauisegg", Vitznau

(sowie weitere interessante Projekte)

Bei allen auf dieser Seite gezeigten Beispielen wurden sämtliche Teilaufträge Aushub, Baumeister- und Umgebungsarbeiten durch die Christen AG ausgeführt. Dadurch können jeweils wertvolle Synergien genutzt werden.

Neubau Landhaus "Gschweighus", Küsnacht

Bauherrschaft: Edward Nijgh, Oberägeri.

Architektur:

Armin Hofstetter / Archdesign, Luzern.

Bauleitung: Hansen & Blaser, Luzern.

Arbeitsgattungen:

Abbruch

Aushub

Baumeister

Umgebung



Terrassenhaus Sonnmat, Udligenswil

Bauherrschaft: H.-R. Bernet, Küsnacht.

Architektur und Bauleitung:

H.-R. Bernet, Küsnacht.

Arbeitsgattungen:

Aushub

Baumeister

Umgebung

Besonderes: Kran-Montage durch einen Helikopter der Helog AG.



4 MFH "Hausmatt", Immensee

Bauherrschaft: Hofmatt Immobilien AG, Immensee.

Architektur und Bauleitung:

Interbauprojekt AG /

Hans Brandenburg, Immensee.

Arbeitsgattungen:

Aushub

Baumeister

Umgebung



Überbauung "Lindenmatt", Rotkreuz

Bauherrschaft: Familie Hausherr, Rotkreuz.

Architektur und Bauleitung:

Hausherr Architektur AG, Rotkreuz.

Arbeitsgattungen:

Aushub

Baumeister

Umgebung

Besonderes: Baumeisterarbeiten in ARGE Saredi/Christen.



Neue Formen im Gartenbau:

Mobiles Grün

“Mobiles Grün” in Form von Kübelpflanzen spielte in fast allen Zeiten und in vielen Kulturkreisen eine wichtige Rolle. Schon im ägyptischen und im altgriechischen Kulturraum wurden viele Pflanzen in grosse Holzkisten oder überdimensionale Tongefässe gepflanzt und anschliessend in Gärten, Höfen und Gebäuden aufgestellt. Zu einem bedeutungsvollen Element in der Gartengestaltung wurden Kübelpflanzen bei der Ausschmückung der italienischen Renaissancegärten im 15. und frühen 16. Jahrhundert. In der Zeit des Barock erlebten sie ihre Blütezeit. Subtropische Gewächse wie Orangen-, Granatäpfel- und Lorbeerbäume kamen aus Italien in die mitteleuropäischen Fürstengärten. Für die frostsichere Überwinterung der Pflanzen wurden beheizte Orangerien gebaut.

In der heutigen Zeit kommen Kübelpflanzen dort zum Einsatz, wo kein Platz für eine Dauerbepflanzung durch Bäume oder andere Gewächse ist und sich Menschen begegnen und verweilen. In Fussgängerzonen, auf Stadtplätzen, vor Cafés, auf Vorplätzen, in Eingangsbereichen, in Innenhöfen, Gärten und auf Terrassen. Schöne Solitärpflanzen bilden mit ihren Blüten, ihrem Habitus und mit den dekorativen Gefässen sozusagen eine Pflanzen-Plastik, die im Laufe des Sommers ihre Umrisse und das Erscheinungsbild ändern kann.

Beim “mobilen Grün” handelt es sich nicht um einen kurzfristigen Trend. Die ver-

siegelten Flächen nehmen zu und auch der Wunsch, sich in einer angenehmen Umgebung zu erholen. Südliche Bepflanzungen lassen Urlaubs-erinnerungen wach werden, sind schön anzusehen und verströmen wunderbare Düfte. Kübelpflanzen eignen sich als Sichtschutz, als Abgrenzung, sie setzen Akzente und führen Besucher auf angenehme Art zum richtigen Eingang.

Je nach Geschmack und Vorliebe der Kunden und natürlich den örtlichen Begebenheiten angepasst, werden robuste und schmückende Pflanzen ausgewählt. Ob Gefässe mit Pelargonien und anderen Einjahresblumen bepflanzt oder winterharte Laub- und Nadelgehölze in allen möglichen Schalen und Trögen, meist aus Beton oder Ton hergestellt, die Vielfalt ist riesig. Nachfolgend nur einige Beispiele, die sich als Kübelpflanzen hervorragend eignen: Buchsbaum, Bambus, Palmen, Lorbeer, Oleander, Engelstropfete, Rosen-eibisch, Schönmalve, usw.

Die Pflege von Kübelpflanzen ist etwas intensiver als bei Erdbepflanzungen. Auch das Giessen nimmt mehr Zeit in Anspruch. Verschiedene nicht winterharte Pflanzen müssen in ein Winterquartier gebracht werden.

Bei der Auswahl der Pflanzen, bei der Wahl der geeigneten und speziellen Gefässe, bei der Überwinterung, beim Schnitt und der Pflege steht das Christen-Gartenbauteam allen Interessierten gerne zur Verfügung.



*Arealbebauung “Kuntwil”, Rotkreuz.
Bauherrschaft: Herr Stübi/Frau Knecht.
Besonderes: Spezialanfertigung
der Stahlkörper, anpassen
der RAL-Farbe ans Haus,
individuelle Bepflanzung.*





1)

2)



3)

1) Gestaltung Dorf- und Bahnhofplatz Rotkreuz

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Risch, Rotkreuz.

Architektur und Bauleitung: Leutwyler Partner Architekten AG, Zug.

Besonderes: Begrünung mit roten Rosskastanien. (Foto: Dominique Marc Wehrli)

2) Einfamilienhaus "Rink", Bärgiswil, Merlischachen

Bauherrschaft: Michael W. Rink, Küssnacht.

Architektur und Bauleitung: Benedikt Stähli, Cham.

Besonderes: Sehr grosszügiger Landhausgarten mit Guberpflasterung, gestockten Betonmauern mit Naturstein-Abdeckplatten, Zierbrunnen, Grosspflanzen-Moorbeet, Teichanlage, Rosen, Obst usw. sowie Beleuchtung.



4)

3) Arealgestaltung "Brunnmatt", Cham

Bauherrschaft: Karl Steiner AG, Zürich / Konsortium "Brunnmatt".

Architektur und Bauleitung: Sulter Micheroli Gartendesign AG, Tuggen.

4) Zwei MFH Rebmattweg 30/32, Merlischachen

Bauherrschaft:

M. Baggenstos, Merlischachen / A. und D. Seeholzer, Merlischachen.

Architektur und Bauleitung: Baggenstos & Seeholzer, Merlischachen.

Besonderes: Zwei grosszügige Privatgärten mit Granitmauern, Moorbeet, Wegen, Plätzen und Parkplätzen.



5)

5) Gartenumänderung EFH Stadler, Steinhausen

Bauherrschaft: Ch. und P. Stadler, Steinhausen.

Architektur und Bauleitung: Benedikt Stähli, Cham.

Besonderes: Sehr grosser, moderner Einfamilienhaus-Garten mit Chromstahl-Schwimmbecken, Betonmauern, Spezialbetonelemente, Holzrost, kleiner Halb-Atriumgarten, Rollrasen, Bambus und Beleuchtung.

6) Überbauung "Titlisblick", Hochdorf

Bauherrschaft: T. und M. Bachmann AG, Adligenswil.

Architektur und Bauleitung: T. und M. Bachmann AG, Adligenswil.

Besonderes: Grosszügige Wohnüberbauung mit Spielplatz, Parkplätzen, Wegen und Plätzen.



6)



Eintritte 2004:

Brusa Thomas, Vorarbeiter Bau
 Bucher Martin, Gartenbau-Praktikant
 Camenzind Heribert, Chauffeur
 Dedaj Luan, Bauarbeiter
 Gjokaj Gjoke, Bauarbeiter
 Gjokaj Xhon, Bauarbeiter
 Gjuraj Bernhard, Bauarbeiter
 Hardegger Urs, Bauarbeiter
 Ineichen Roger, Maurer
 Keça Nikolle, Gartenarbeiter
 Lopes Nunes Pedro Nuno, Bauarbeiter
 Marques Amaral Luis Filipe, Bauarbeiter
 Palushaj Leka, Kranführer
 Palushaj Bernard, Bauarbeiter
 Peci Behghjet, Bauarbeiter
 Rodrigues Leonido, Bauarbeiter
 Shotanaj Abedin, Bauarbeiter
 Simoni Simon, Bauarbeiter
 Vieira da Castro Costa Joao Carlos, Bauarbeiter



Austritte 2004:

Almeida Carlos Manuel
 Betschart Randolph
 Huser Daniel
 Odermatt Josef jun.
 Simoni Albert
 Suter Patrik
 Tunaj Stefan

Betriebsferien:

**Von Montag,
20.12.2004
bis Sonntag,
9.1.2005**

sind wir in den Ferien.

Wir freuen uns,
ab Montag, 10.1.2005
wieder für Sie tätig
zu sein.

Berufserfolg



Marco Aschwanden
Landschaftsgärtner

Ridvan Zuka

Maurer Tiefbau

haben die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden.

Die Geschäftsleitung gratuliert zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünscht weiterhin viel Erfolg!



Geburten 2004:

19.12.2003:
Samuel (Nachtrag)
 Sohn von Kole und Lume Karrica

21.01.2004:
Rafaella
 Tochter von Marjan und Francika Berisha

23.01.2004:
Jesika
 Tochter von Albert und Evelina Simoni

06.04.2004:
Martina
 Tochter von Martin und Markaj Tunaj

27.04.2004:
Leonie
 Tochter von Andreas und Trudy Küng

08.05.2004:
Martin Josef
 Sohn von Martin und Helen Ott

30.05.2004:
Linus Philipp
 Sohn von Philipp und Angela Hess

21.08.2004:
Dion
 Sohn von Fidan und Fahrje Dermaku

10.09.2004:
Mark
 Sohn von Ambroz und Anita Noci

Unsere Jubilare 2004:

30 Jahre:	Christen Bernhard	1
10 Jahre:	Hediger Martin, Gartenarbeiter	2
10 Jahre:	Holzgang Daniel, Mechaniker	3
10 Jahre:	Christen Jane, Kaufm. Angestellte	

Die Geschäftsleitung dankt den langjährigen Mitarbeitern für Ihren Einsatz und wünscht alles Gute!



NEU: Der Lehrlingsclub

Im Mai 2004 wurde durch die Christen AG ein Lehrlingsclub ins Leben gerufen. Dieser Club will den Kontakt und den Zusammenhalt unter den Lehrlingen sowie den Lehrmeistern der Bau- und Gartenbauabteilung fördern. Nicht nur der berufliche, auch der private Kontakt untereinander soll gepflegt werden. Ansprechpartner und Organisator der verschiedenen Anlässe ist Augustin Gisler, Personalchef des Unternehmens. Das Jahresprogramm sieht einige interessante Besichtigungen oder Ausflüge vor. Auch der gemütliche Teil soll nicht zu kurz kommen.

Im Jahr 2004 wurde der Betrieb der Firma Schilliger Holz AG in Haltikon besucht. Kompetent erhielten die Lehrlinge Einblick in die verschiedenen Bereiche der Holzverarbeitung. Besten Dank für die Gastfreundschaft! Anschliessend begeisterte ein Helikopterflug der Helog AG rund um die Rigi die Beteiligten. Das Nachtesen vom Grill in der Alpwirtschaft Ruodisegg hoch über Küsnacht wurde durch den herrlichen Sonnenuntergang zum speziellen Erlebnis. Zufrieden und voller neuer Eindrücke kehrten die Teilnehmer von diesem ersten Lehrlingsausflug zurück.

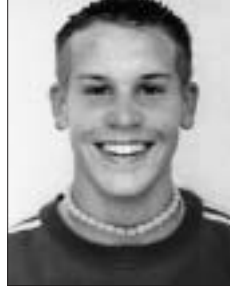


Unsere neuen Lehrlinge :



Thomas Camenzind

Geboren: 10.09.1988
Wohnort: Küsnacht
Lehre als: Maurer
Hobbys: Ausgang, Musik hören, Schlafen
Lieblingstier: Frosch
Lieblingsfarbe: Gelb
Lieblingsessen: Schnitzel und Pommes frites
Liebste Musik: Reggae
Liebster Film: Stursky and Hutch
Traumauto: Ferrari Enzo
Traumreiseziel: Indien



Remo Mathis

Geboren: 09.12.1988
Wohnort: Weggis
Lehre als: Landschaftsgärtner
Hobbys: Schlagzeug, Fah-nenschwingen, Ausgang
Lieblingstier: Kuh
Lieblingsfarbe: Grün
Lieblingsessen: Älplermagronen
Liebste Musik: Rock, Pop
Liebste Filme: Abenteuerfilme
Traumauto: Subaru Imprezza
Traumreiseziel: Amerika



Marko Zeba

Geboren: 14.11.1982
Wohnort: Küsnacht
Zusatzlehre als: Maurer
Hobbys: Fussball, Snow-boarden, Singen, DJ
Lieblingstier: Pferd
Lieblingsfarbe: Blau
Lieblingsessen: Fisch
Liebste Musik: Hip Hop, Soul
Liebster Film: Butterfly Effects
Traumauto: Mercedes E 600 Brabus
Traumreiseziel: Hawaii



Das Christen-Team in aller Welt!

Peter Hofmann hat während seiner Ferien in Kenia mit seinem tollen Fang den bestehenden " ALL AFRICA RECORD " gebrochen. Stolz präsentiert er den sage und schreibe 8 kg schweren "Black Runner" (Cobia). Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin "Petri Heil!".

Wir stellen vor:

Stefan Christen

Stv. Abteilungsleiter
Gartenbau
03.12.1980, Küsnacht a.R.

Als jüngster Sohn von Alois und Margrit Christen war Stefan von Jugend auf stets eng mit der Firma verbunden. Schon als Knirps faszinierten ihn die Baustellen mit all den Baggern, Kranen und Lastwagen. Das hat sich bis heute nicht verändert.

Als die Berufswahl zum Thema wurde, entschied sich Stefan für den Gartenbau und absolvierte die 3-jährige Lehre als Landschaftsgärtner. Heute ist er einer von sechs Gartenbau-Polieren und hat eine ganz spezielle Position im Unternehmen. Er ist im beruflichen Alltag oft Verbindungsmann zwischen Bau und Gartenbau, zum Disponent und zur Werkstatt. Er bespricht sich mit den Bau-Polieren, er plant und koordiniert Maschinen, Material

und Fahrzeuge. So ergeben sich wertvolle Synergien. Diese Tätigkeit zwischen den Bereichen gefällt Stefan und macht seine Arbeit spannend.

Stefan Christen interessiert sich für die kreative Gestaltung eines Terrains und arbeitet gerne mit Landschaftsarchitekten zusammen. Die Realisierung der Pläne wird mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln

umgesetzt. Die Feststellung "Das geht nicht" existiert nicht. Flexibilität zeigen und ungewöhnliche Ideen verwirklichen sind seine Stärke.

Seine besondere Vorliebe gilt Grossprojekten, die schön aber schlicht und einfach gestaltet sind. Stefans Devise: Weniger ist mehr! Herausforderungen (schwieriges Terrain, problematische Zugänge) nimmt er gerne an und sucht mit seinem

Team optimale und unkonventionelle Lösungen.

Das eindrucklichste Projekt an dem er mitarbeitete, war die Bundesgartenschau in München. Während eines Praktikums bei der Gartenbau-Firma May ergab sich diese interessante Möglichkeit. Die Dimensionen dieser Anlage hat ihn begeistert (siehe Foto).

Stefan Christen liebt seine Aufgabe als Gartenbauer. Langweilig war es ihm noch nie. Auch wenn er nun bereits seit einigen Jahren seinen Beruf ausübt, lernt er immer noch fast täglich etwas Neues.

Privat interessieren Stefan Christen Autos. Er schätzt gutes Essen, spielt Plausch-Eishockey, malt und zeichnet in seiner Freizeit gerne. In die Ferien verreist er jeweils im Januar und zwar am liebsten an die Sonne.



DAS VIELSEITIGE ANGEBOT DER CHRISTEN AG:

	Abbruch, Aushub, Tiefbau, Kanalisationsarbeiten, Strassenarbeiten, Hochbau, Kundenmaurerarbeiten
	Bautransporte, Spezialtransporte, Mobilkrane bis 160 to, Hebebühnen
	Gartenplanung, Neuanlagen, Bepflanzungen, Gartenunterhalt,
	Realisierung und Management von Bau-Objekten aller Art
	Holz-Lärmschutzwände Marke «HOLAWAG»

NEUE IMMOBILIEN-PROJEKTE DER CHRISTEN AG:

Rigigasse:



In Küssnacht an der Rigigasse beim ehemaligen "Schlachthaus" entstehen drei Wohnungen und ein Gewerberaum.

Gribschrain:



In naher Zukunft realisieren wir an erhöhter Lage in Küssnacht grosszügige, helle Wohnungen und Terrassenhäuser in qualitativ hochwertiger Bauweise und gepflegtem Ausbau.

Wohneigentum am "Wiesweg" in Root!



Von den insgesamt 30 attraktiven Terrassenhäusern bieten wir noch die letzten drei zum Kauf an.
 Verkaufspreis: ab Fr. 640'000 Fr.

Informationen über Christen-Immobilien:

Für Informationen, Dokumentationen oder eine unverbindliche Besichtigung steht Ihnen zur Verfügung:

Angela Hess-Christen
 Christen AG

Tel. 041 854 25 50,
 oder...

info@christen-ag.ch

Die GewinnerInnen des Christen-Wettbewerbs am Tag der offenen Tür vom 23. Oktober 2004:



Am 17. November 2004 haben die glücklichen GewinnerInnen ihre Preise in Empfang genommen.

- 1. PREIS:** Sabrina Müller, Küssnacht (hinten links).
- 2. PREIS:** Bernadette Sidler, Risch (hinten rechts).
- 3. PREIS:** Roli Meyer (vertreten durch Tochter Lina, vorne rechts), Küssnacht.

Vorne links im Bild: die Glücksfee Rhea Hess.

WEIHNACHTSESSEN

Am Freitag, 17. Dezember 2004 ist die ganze Belegschaft der Christen AG zum traditionellen Weihnachtsessen im Restaurant Schlüssel, Immensee, eingeladen.



Haben Sie unsere neue Website schon besucht? Es lohnt sich!

www.christen-ag.ch

Christen

Die nächste Ausgabe (Nr. 14) erscheint im Dezember 2005. Beiträge aus der Leserschaft sind sehr willkommen und werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Einsendungen bitte an Angela Hess-Christen.

Redaktionsschluss ist der 31. Oktober 2005.

Herausgeber: Christen AG, Bauunternehmung, Fänn Ost, 6403 Küssnacht am Rigi.
 Koordination: Angela Hess-Christen, Tel. 041 - 854 25 50, Fax 041 - 854 25 51.

info@christen-ag.ch

www.christen-ag.ch

Redaktion und Gestaltung: Knüsel + Partner, 6044 Udligenswil.
 Produktion: Druckcenter am Rigi AG, 6403 Küssnacht am Rigi.